

## Koberstein, Hans

---

**Von:** [REDACTED]@bmw.de  
**Gesendet:** Montag, 3. Dezember 2018 17:17  
**An:** Koberstein, Hans  
**Cc:** [REDACTED]@yahoo.de; presse@bmw.de  
**Betreff:** AW: BMW X3/Hardware-Nachrüstung, Bitte um Interview

Sehr geehrter Herr Koberstein,

Ihre neuerliche Anfrage vom 27.11.2018 beantworten wir gerne wie folgt:

Bereits in unserer Mail vom 20.11.2018 hatten wir Ihnen erläutert, dass wir eine kleine Zahl von Versuchsfahrten mit Nachrüst-Funktionsmustern bzw. –Prototypen nicht für aussagefähig hinsichtlich der langfristigen Praxistauglichkeit halten (siehe unten).

Außerdem führt eine Hardware-Nachrüstung zu mehr Gewicht, höherem Verbrauch und zusätzlichen Qualitätsrisiken. Zudem würde sie erst spät zur Verbesserung der Luftqualität beitragen. Auch die Übernahme von bereits in anderen Modellen verbauten Technologien benötigt eine Mindestentwicklungs- und Industrialisierungszeit.

Die in den Testfahrten nach Ihren Angaben ermittelte Absenkung der NOx-Emissionen mag für eine gemischte Strecke (Stadt, Autobahn, Überland) durchaus darstellbar sein. Allerdings wird diese Absenkung bei einem Verbau des Systems im Unterboden ohne zusätzliche Heizmaßnahmen im reinen Stadtbetrieb insbesondere bei Kaltstart und Stop&Go-Betrieb geringer ausfallen. Zusätzliche Heizmaßnahmen würden aber im Zielkonflikt mit den CO2- bzw. Verbrauchszielen stehen.

Die Emissionsgesetzgebungen in USA und Europa unterscheiden sich grundsätzlich. Neue gesetzliche Anforderungen treten zu unterschiedlichen Zeiten und in landesspezifischer Form in Kraft. Diese Anforderungen bilden den Rahmen für den Wettbewerb unter den Herstellern.

Für die EU gilt: Im Rahmen der 2015 definierten und ab 2017 gültigen ersten Stufe der RDE Gesetzgebung wurde von der BMW Group ein effizientes Kombisystem NSC (NOx Speicher Katalysator) und SCR (Selective Catalytic Reduction) flächendeckend ausgerollt. Seit Mitte 2018 sind alle BMW Dieselmodelle mit diesem Kombisystem aus NSC und SCR ausgerüstet.

Nachträglich kann dieser Fortschritt in der Dieseltechnologie nicht sinnvoll auf ältere Fahrzeuge übertragen werden, die zum Zeitpunkt ihrer Entwicklung vollumfänglich die Zulassungsanforderungen der EU erfüllt haben.

Trotz steigendem Verkehrsaufkommen wird die Luft in den Städten immer sauberer. Eine beschleunigte Flottenverjüngung in den von Grenzwertüberschreitungen besonders betroffenen Städten ist die aktuell einzige kurzfristig verfügbare Maßnahme mit Breitenwirkung. Kunden, die auch nach 2020 mit ihrem Euro-5-Diesel von Fahrverboten betroffen sind, wird die BMW Group mit Maßnahmen zur Sicherung ihrer Mobilität im Umfang von bis 3.000 Euro unterstützen. Wie diese Maßnahmen konkret aussehen, steht heute noch nicht fest. Wir werden rechtzeitig den Handlungsspielraum definieren, den wir unseren Kunden mit den 3.000 Euro ermöglichen werden.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

BMW Group  
Dr. [REDACTED]  
Corporate and Governmental Affairs  
Channel Operations (AK-12)

Petuelring 130  
80788 München

Tel: +49-89-  
Mobil: +49-151-  
Fax: +49-89-382-70-  
Mail: @bmw.de  
Web: <http://www.bmwgroup.com/>

Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft  
Vorstand/Board of Management: Harald Krüger (Vorsitzender/Chairman),  
Milagros Caiña Carreiro-Andree, Klaus Fröhlich, Pieter Nota, Nicolas Peter,  
Peter Schwarzenbauer, Andreas Wendt, Oliver Zipse.  
Vorsitzender des Aufsichtsrats/Chairman of the Supervisory Board: Norbert Reithofer  
Sitz und Registergericht/Domicile and Court of Registry: München HRB 42243

**Von:** Koberstein.H@zdf.de [mailto:Koberstein.H@zdf.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 27. November 2018 14:23  
**An:** AK-12 <>@bmw.de>  
**Cc:** @yahoo.de; presse <presse@bmw.de>  
**Betreff:** BMW X3/Hardware-Nachrüstung, Bitte um Interview

Sehr geehrter Herr ,

wir haben die Hardware-Nachrüstung eines BMW X3 xDrive20d, EZ 5/2012 der Abgasnorm Euro 5 begleitet. Die Firma Baumot montierte ein SCR-System mit AdBlue-Eindüsung. Das Fahrzeug emittierte im Straßenbetrieb vor der Nachrüstung im Schnitt 846 mg/km NOx (Außentemperaturen zwischen 7 und 12°C), mehr als das Vierfache des Grenzwertes. Nach der Hardware-Nachrüstung mit BMW-Originalteilen lagen die NOx-Emissionen im Schnitt bei 219 mg/km (Außentemperaturen zwischen 1 und 2°C). Die Messungen wurden in einem RDE-Zyklus (Stadt/Landstraße/Autobahn) jeweils zehnmal durchgeführt.

BMW gehört zu den Pionieren beim Einsatz von SCR-Technik in Diesel-Pkw. Bereits seit Ende 2008 verkauft BMW in den USA Diesel-Pkw mit SCR-Katalysator in Serie (X5 xDrive35d und 335d), der X3 wurde in den USA als Dieselfahrzeug von Anfang an mit SCR-Katalysator ausgerüstet.

Unsere Fragen:

1. Wie bewerten Sie die deutliche Minderung der NOx-Emissionen im Straßenbetrieb durch Einbau der SCR-Technik?
2. Warum hat BMW bei Dieselaautos in den USA SCR-Technik seit 2008 serienmäßig verbaut, in Europa bei Euro 5 aber darauf verzichtet?
3. Nach Ihrer Auskunft beträgt die Entwicklungszeit für die Anpassung der SCR-Technik ca. drei Jahre. Wie kommt es zu dieser extrem langen Entwicklungszeit, wenn BMW selbst die Anpassung der SCR-Technik bei in vielerlei Hinsicht baugleichen Modelle für die Serienproduktion in den USA längst vorgenommen hat?
4. Erste Gerichtsurteile zum Thema Fahrverbote gehen auf das Jahr 2012 zurück, das Problem ist seit langem bekannt. Warum hat BMW nicht schon längst mit der Entwicklung der SCR-Hardware-Nachrüstung begonnen?
5. BMW setzt – wie auch Verkehrsminister Andreas Scheuer – auf die Umtauschprämie als Lösung für von Fahrverboten bedrohten Dieselaauto-Fahrern. Was empfehlen Sie BMW-Besitzern mit Euro 5-Dieselfahrzeug, die sich auch mit Umtauschprämie ein neues Fahrzeug nicht leisten können?
6. Nach unserem Verständnis lehnt BMW Hardware-Nachrüstungen ab, ist aber bereit, nach Abschluß der Umtauschprämien-Aktion 3.000 Euro für dann noch betroffene BMW-Dieselaauto-Besitzer zu bezahlen, in Form einer Umtauschprämie, und nicht für eine Hardware-Nachrüstung. Trifft das zu?
7. Kann der Besitzer eines BMW-Dieselaautos bis zu 3.000 Euro von BMW für eine Hardware-Nachrüstung in Anspruch nehmen, sofern alle anderen Voraussetzungen erfüllt sind?
8. Sofern BMW einem Dieselaauto-Besitzer im Fall einer Hardware-Nachrüstung nichts bezahlt: Wie erklären Sie das dem BMW-Besitzer, der sich kein neues Auto leisten kann?

Voraussichtlicher Sendetermin unseres geplanten Filmberichts zum Thema Hardware-Nachrüstung ist der 11. Dezember. Die Produktion hierfür muss allerdings – wegen eines geplanten Stromausfalls – schon eine Woche vorher abgeschlossen sein. Deshalb bitten wir um ein Interview zu unseren Fragen spätestens zum 05.12.. Wenn ein Interview nicht möglich ist, bitten wir um schriftliche Beantwortung der Fragen spätestens zum 05.12.

Mit freundlichem Gruß,

Hans Koberstein

---

ZDF  
Hans Koberstein  
Redaktion Frontal 21  
10887 Berlin

Fon 030 2099 1282  
Mobil 0170 784 66 77  
Fax 030 2099 1260  
E-Mail: [Koberstein.H@zdf.de](mailto:Koberstein.H@zdf.de)  
[www.frontal21.de](http://www.frontal21.de)

---

**Von:** [REDACTED]@bmw.de [mailto:[REDACTED]@bmw.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 20. November 2018 11:43  
**An:** Koberstein, Hans  
**Cc:** [REDACTED]@yahoo.de; [REDACTED]@gmail.com; Judzikowski, Steffen  
**Betreff:** AW: Einladung zu PEMS-Messungen an einem nachgerüsteten BMW X3

Sehr geehrter Herr Koberstein,

wir danken Ihnen für die Einladung zu den „PEMS Messungen“ an einem BMW X3 mit Erstzulassung 2012. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir dieser Einladung nicht folgen werden.

Wir halten die geplanten Versuchsfahrten nicht für aussagefähig hinsichtlich der langfristigen Praxistauglichkeit von Nachrüstsystemen. Die Wirksamkeit und die Haltbarkeit solcher Nachrüstsysteme hängen von vielen Faktoren ab, die bei einer zeitlich und lokal begrenzten Zahl von Versuchsfahrten unberücksichtigt bleiben. Dazu gehören zum Beispiel Langzeit-Erprobungen unter variierenden Temperaturbedingungen sowie unter verschiedensten Straßenverhältnissen und Verkehrssituationen. Das ist die Grundvoraussetzung für den weltweiten Einsatz unserer Automobile.

Auch die auftretenden Wechselwirkungen einer Hardware-Nachrüstung auf andere Motor- und Fahrzeugkomponenten sowie auf das Fahrzeuggewicht müssen miteinbezogen werden. Selbst bei sorgfältigsten Entwicklungsarbeiten sind Qualitätsprobleme und ein höherer Kraftstoffverbrauch nicht auszuschließen. Das bestätigt beispielsweise auch eine aktuelle Studie von fünf renommierten und unabhängigen Hochschulprofessoren (Baar, Bargende, Beidl, Koch u. Rottengruber) im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums vom Februar dieses Jahres. Dort heißt es unter anderem zu neu entwickelten Nachrüstätzen: „Allerdings stehen in allen betrachteten Varianten den Vorteilen der neuen Lösungen spezifische Nachteile gegenüber..., die bei zwangsläufig relativ kurzen Versuchsfahrten mit Prototypen u.U. gar nicht zum Tragen kommen.“ Diese Risiken müssen bewertet und gelöst werden. Die Ergebnisse einzelner Messfahrten haben hier keine belastbare Aussagekraft.

Zur mangelhaften Aussagekraft entsprechender „Messungen“ verweisen wir auch auf die Tests eines BMW 320d, über die im Dezember 2017 von der ZDF Sendung WISO berichtet wurde. Dazu hat das Kraftfahrtbundesamt (KBA) nach Prüfung der Vorgehensweise im Februar 2018 festgestellt: „Die von der Deutschen Umwelthilfe ermittelten Ergebnisse mit erhöhten NOx-Emissionen sind auf nicht normale Betriebsbedingungen zurückzuführen“.

Die Luftqualität in den Städten hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert. Diese positive Entwicklung weiter zu beschleunigen ist der Anspruch der BMW Group. Deshalb war und ist das Unternehmen Vorreiter sowohl bei der kontinuierlichen Absenkung der Emissionen von Verbrennungsmotoren als auch beim konsequenten Ausbau der Elektromobilität. So sind unabhängig von der Zulassungseinstufung nach Euro 6c und Euro 6d-TEMP alle BMW Dieselmotore bereits seit Sommer 2018 mit einer Kombination aus NOx-Speicherkatalysator und SCR-System ausgestattet. Diese aufwändige Abgasnachbehandlung führt generell zu sehr niedrigen NOx-Emissionen im gesamten Betriebsbereich.

Die Flottenverjüngung mit solchen Fahrzeugen durch signifikante Kaufanreize ist ein guter und schneller Weg zu einer noch besseren Luftqualität in unseren Städten.

Mit freundlichen Grüßen

██████████  
BMW Group  
Dr. ██████████  
Corporate and Governmental Affairs  
Channel Operations (AK-12)  
Petuelring 130  
80788 München

Tel: +49-89-██████████  
Mobil: +49-██████████  
Fax: +49-89-██████████  
Mail: ██████████@bmw.de  
Web: <http://www.bmwgroup.com/>

-----  
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft  
Vorstand/Board of Management: Harald Krüger (Vorsitzender/Chairman),  
Milagros Caiña Carreiro-Andree, Klaus Fröhlich, Pieter Nota, Nicolas Peter,  
Peter Schwarzenbauer, Andreas Wendt, Oliver Zipse.  
Vorsitzender des Aufsichtsrats/Chairman of the Supervisory Board: Norbert Reithofer  
Sitz und Registergericht/Domicile and Court of Registry: München HRB 42243  
-----

**Von:** [Koberstein.H@zdf.de](mailto:Koberstein.H@zdf.de) [<mailto:Koberstein.H@zdf.de>]  
**Gesendet:** Donnerstag, 15. November 2018 15:21  
**An:** presse <[presse@bmw.de](mailto:presse@bmw.de)>; ██████████, AK-12 <██████████@bmw.de>  
**Cc:** ██████████@yahoo.de; ██████████@gmail.com; [Judzikowski.S@zdf.de](mailto:Judzikowski.S@zdf.de)  
**Betreff:** Einladung zu PEMS-Messungen an einem nachgerüsteten BMW X3

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr ██████████

für den geplanten Filmbericht für Frontal21 zum Thema Diesel-Hardware-Nachrüstungen möchten wir Sie zu PEMS-Messungen an einem BMW X3 xDrive20d (135 kW), EZ 05/2012 einladen. Das Fahrzeug wurde mit SCR-Technik nachgerüstet. Vor der Umrüstung lagen die NOx-Emissionen im Straßenbetrieb um ein Mehrfaches über dem Grenzwert für Euro 5 Diesel-Pkw. Ziel der PEMS-Messungen ist es festzustellen, wie hoch die NOx-Emissionen im Straßenbetrieb nach der Hardware-Nachrüstung mit SCR-Technik sind.

Die PEMS-Messungen werden von Dr. Axel Friedrich in Berlin durchgeführt. Wir möchten Sie zu den Messungen einladen und Ihnen die Möglichkeit geben, sich über Art und Weise der Messungen und deren Ergebnisse zu informieren. Mein Kollege Markus Steinhausen und ich werden auch vor Ort sein und die Messungen mit Kamera begleiten.

Wir freuen uns, wenn Sie oder andere Vertreter von BMW die Zeit finden. Die Messungen beginnen am 21.11.2018 um 9 Uhr in Berlin. Bitte teilen Sie mir bis 19.11. mit, ob wir mit Ihnen rechnen können, so dass wir den Termin bestätigen und einen Treffpunkt vereinbaren können.

Mit freundlichem Gruß,

Hans Koberstein

-----  
ZDF  
Hans Koberstein  
Redaktion Frontal 21  
10887 Berlin

Fon 030 2099 1282